



Liebe Freunde, Partner und Förderer,

2016: Ein ereignisreiches Jahr

Die Barfuss Schule hat Geburtstag gefeiert. 1996 hatte Franziska Dällenbach die Not von Kindern in den Dörfern und auf den Farmen der Kavu Gegend erkannt und die Barfuss Schule ins Leben gerufen. Zu unserer grossen Freude konnte sie den zwanzigsten Geburtstag mit uns feiern. Es war ein richtiges Fest and begann mit einem Gottesdienst.



Franziska und unsere langjährige Freundin, Dr. Anna Reber, die aus der Schweiz angereist waren, haben natürlich daran teilgenommen und Franziska war der Ehrengast. Sr Mirriam Nkole, die die Schule leitet, und ihr Team, hatten wirklich ein ganz grosses Programm erstellt mit Liedern, Tänzen, Spielen und sogar einer Modenschau bei der die Miss Anniversary gewählt wurde. Alle Teilnehmerinnen bekamen einen Preis und danach wurde das Geschenk der

Sponsoren für die Schule enthüllt: ein Yamaha Keyboard. Das wird jetzt viel gebraucht für den Musikunterricht.



Franziska mit einigen ihrer ehemaligen ‚Kinder‘



Für alle, Kinder, Eltern und Gäste, gab es ein leckeres Mittagessen und zum Abschluss den Festtagskuchen, den Mrs Dällenbach anschneiden musste, was sie ganz elegant und gekonnt erledigte.

Ein anders Ereignis war Nelson Kaseba's Diakonatsweihe. Nelson ist einer unserer Barfüssler. Er ist auch während seiner Ausbildung seiner Schule treu geblieben und wann immer er frei war, kam er und hat ausgeholfen. Die Kinder haben besonders von seinen Computerkenntnissen profitiert.



Hier ist Sr. Mirriam Nkole mit einigen ihrer Barfüssler. Sie hat ihre Wahl, als Dominikanerin zu leben und ihren Mitmenschen zu helfen, mit einem lebenslangen Versprechen besiegelt. Die Kinder haben mit ihren Tänzen und ihrem Singen die Gäste unterhalten. Während der Feier flüsterte mir jemand zu: „Wir, in der Barfuss Schule, sind sehr stolz auf Sr. Mirriam.“ Das drückte die frohe Stimmung sehr gut aus.

Feiern brauchen Vorbereitung und dabei war die gute Zusammenarbeit der Barfuss Schule mit Eltern und Angehörigen eine grosse Hilfe. Ihr aktiver Einsatz war eine Ermutigung für Lehrer und Kinder. Versammlungen der Elternpflegschaft finden regelmässig statt, und die Belange der Schule, Probleme, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Instandhaltung werden dabei besprochen.

Wir sind sehr dankbar für mehrere grössere Spenden die unsere Wasserversorgung verbessert haben. Ein Tiefbrunnenprojekt konnte in Angriff genommen werden. Die erste Grabung war erfolglos, aber beim zweiten Versuch an einer anderen Stelle sprudelte das Wasser. Ein solider Stand trägt den 5000 l. Tank der das Wasser speichert. Das Foto zeigt wie der Tank auf den Ständer gehoben wird. Es sah recht gefährlich aus, aber alles ging gut.



Da Wasser jetzt zuverlässiger fließt, wurde unser Garten erweitert. Unsere Kinder haben nun, neben Schreibern und Nähen, ein weiteres praktisches Fach: Gartenbau. Einige unserer Tomaten und Kohlköpfe wurden schon auf dem Markt verkauft.



Nach 20 Jahren machen sich natürlich auch Abnutzungserscheinungen bemerkbar. Reparaturen werden notwendig. Das Dach war undicht geworden und wurde durch neue Dachplatten ersetzt. Es hat sich in der letzten Regenzeit sehr gut bewährt. Ziegelsteine in den Mauern fingen an zu bröckeln und wurden verputzt. Ein neuer Anstrich lässt die Barfuss Schule schon von weiten hell und sauber erscheinen. Unser Schreinerlehrer kümmert sich um die Schulmöbel wenn da ein Bein abbricht oder eine Tischplatte locker wird.

Das Wichtigste in der Barfuss Schule sind aber unsere Kinder. In ihrem jungen Leben haben sie schon viele Schwierigkeiten überwinden müssen. Die Barfuss Schule gibt ihnen eine gediegene Grundlage, die ihnen eine Chance für eine bessere Zukunft bietet. Die tägliche Mahlzeit hilft, den Kopf aufnahmefähig zu machen zum lernen. Neben den normalen Schulfächern sind auch die praktischen Fächer sinnvoll, ebenfalls die Einführung zu Computern. Sport wird nicht vernachlässigt und Treffen mit anderen Schulen zum Fussball oder Netzball sind sehr beliebt. Die Pfadfinder haben an einem Camp teilgenommen wo sie mit anderen Pfadfindern zusammen arbeiteten und neue Fertigkeiten gelernt haben. In verschiedenen Gruppen haben die Kinder an Seminaren teilgenommen in denen Wege aufgezeigt wurden, die sie befähigen in bestimmten Situationen klug zu reagieren.



Wir haben uns gefreut, dass alle unsere ‚Oberklässler‘ auch in diesem Jahr den Sprung in die 8. Klasse geschafft haben. In den Schulferien kommen sie zurück und helfen im Garten und auf dem Maisfeld oder beim Mais-schälen mit. Ihre Angehörigen sind dankbar, dass wir ihnen helfen, das Schulgeld zu bezahlen.

Ganz besondere Anerkennung verdienen unsere Lehrer/innen. Sie unterrichten ganztägig und sind immer bereit für zusätzliche Aufgaben. Ihr Interesse an jedem Kind und seine/ihre persönliche Geschichte schafft Selbstvertrauen und Mut.

Es ist die Unterstützung durch Sie, unsere Freunde und Partner, die die Barfuss Chisankano Schule 20 Jahre lang möglich gemacht haben und weiterhin funktionsfähig halten. Wir alle danken Ihnen von Herzen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben Gottes Segen und Schutz.

Mit herzlichen Grüßen von allen Barfüsslern,

Sr. Gabrielle.